OESTERREICHISCHE ZEITSCHRIFT

FÜR

PRACTISCHE HEILKUNDE.

HERAUSGEGEBEN

VOM DOCTOREN-COLLEGIUM DER MEDICINISCHEN FACULTÆT IN WIEN.

REDIGIRT

VON

JOSEPH JOHANN KNOLZ,

der Heilkunde Doctor, k. k. n. österr. wirklicher Regierungsrath; emerit. o. ö. Professor an der Wiener Universität, Sanitäts-Referent und Protomedicus; Ritter des Luxemburg. Ordens der Eichenkrone; Besitzer der literarischen Verdienst-Medaille des Vereines grossherz. Badischer Aerzte zur Förderung der Staatsarzneikunde; der medicinischen Facultät, der k. k. Gesellschaft der Aerzte, der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft zu Wien; der physikalisch-medicinischen Gesellschaft zu Erlangen; der naturforschenden Gesellschaft zu Halle; der medicinischen Gesellschaften zu Leipzig und Bonn ordentlichem; der Hufelandischen medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu Berlin; des königlichen Vereins für Heilkunde in Preussen: der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Dresden; der Gesellschaft der Aerzte zu Hamburg und der königlichen Gesellschaft in Pest correspondirendem; des Vereins grossherzoglich badenscher Medicinalbeamter zur Förderung der Staatsarzneikunde; der kaiserlich russischen medicinisch-chirurgischen Akademie und der Gesellschaft russischer Aerzte in Petersburg; des Athenäums in Venedig Ehrenmitglied: Mitherausgeber der deutschen Zeitschrift für die Staatsarzneikunde in Deutschland und Oesterreich; derzeit Decan des Doctoren-Collegiums der medicinischen Facultät; Ehrenburger der k. k. Reichshauptstadt Wien und Hauptredacteur der österreichischen Zeitschrift für practische Heilkunde etc. etc.

UND

GEORG PREYSS,

Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und der Augenheilkunde; Ritter des kaiserlich russischen St. Stanislaus-Ordens; der medicinischen Facultät in Wien, so wie deren Kunstgutachtens-Commission Mitglied; Secretär des leitenden Ausschusses für wissenschaftliche Thätigkeit im Doctoren-Collegium; Superintendent der Sabizischen Facultäts-Stipendium-Stiftung; emerit. k. k. Ober- und Chefarzt des Wiener Garnisons-Artillerie-Districts; der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, der Hufelandischen medicinisch-chirugischen Gesellschaft in Berlin, der practischen Gartenbaugesellschaft in Frauendorf; der medicinischen Gesellschaften in Leipzig und Lyon, des ärztlichen Vereines zu München, der kaiserlich russischen Landwirthschafts-Gesellschaft für Südrussland in Odessa, des Vereines grossherzogl. badischer Medicinalbeamter zur Förderung der Staatsarzneikunde in Offenburg ordentliches und correspondirendes Mitglied. kaiserl. russisch. Collegien-Assessor etc. etc.

I. JAHRGANG.

WIEN 1855.

DRUCK VON L. C. ZAMARSKI, UNIVERSITAETS-BUCHDRUCKEREI (VORMALS J. P. SOLLINGER).

Namenregister.

Sachregister.